

Universität Stuttgart

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Heute stellt sich Anja Schröder in unserem Newsletter vor. Eines ihrer Herzenthemen ist Sustainability Literacy. Darüber und über Green Washing spricht sie auch in der neuesten Episode des Podcasts „Gewinne Zukunft“ von Zackes Brustik. Mehr dazu lest ihr weiter unter. Wie immer haben wir noch viele weitere spannenden Wettbewerbe, Veranstaltungen und Jobangebote für euch zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen. Schaut auch gerne bei unseren [News auf der Website des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen. Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

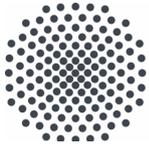
News

Spannende Einblicke und ehrliche Ratschläge von Gründern an Forscher: Elements4Founding Startup Talk mit roboloon und MESHPARTS

Am Montag, den 3. Juli, fand der Startup Talk der Elements4Founding Excellence Series im frei[raum] auf dem Campus der Universität Stuttgart in Stuttgart-Vaihingen statt. Über 20 Nachwuchswissenschaftler*innen nahmen an der Veranstaltung teil und lernten in entspannter Atmosphäre die Gründer von roboloon und MESHPARTS kennen. Mehr dazu lest ihr unter <https://www.eni.uni-stuttgart.de/institut/aktuelles/meldungen/Spannende-Einblicke-und-ehrlliche-Ratschlaege-von-Gruendern-an-Forscher-Elements4Founding-Startup-Talk-mit-roboloon-und-MESHPARTS/>

Das INNO Festival BW war ein voller Erfolg

Was für ein Fest! Beim INNO Festival BW liefen am 29.06.23 alle Fäden des Startup-Netzwerks Baden-Württemberg zusammen. Auch dieses Jahr konnten wir spannende und inspirierende Gespräche und das Knüpfen vieler neue Kontakte beobachten. Darüber freuen wir uns sehr! Mehr dazu lest ihr unter <https://www.eni.uni-stuttgart.de/institut/aktuelles/meldungen/Das-INNO-Festival-BW-war-ein-voller-Erfolg/>.



Gründerinnen fördern grüne Wirtschaft

Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) führt die bundesweite Gründerinnenagentur (bga) derzeit Expert*innen-Hearings für das Projekt „Gründerinnen fördern grüne Wirtschaft“ durch. Dr. Rubina Zern-Breuer, Leiterin des Transfercenters und Expertin für Gleichstellung und Innovation sowie Anja Schröder, Expertin für Sustainability und Kommunikation – beide von der Universität Stuttgart, waren eingeladen, ihre Expertise in den Dialog einzubringen. Mehr dazu lest ihr unter <https://www.eni.uni-stuttgart.de/institut/aktuelles/meldungen/Gruenderinnen-foerdern-gruene-Wirtschaft/>.

Wirtschaftsministerium fördert baden-württembergische GreenTech-Innovationen

Im Rahmen der Invest BW Mission „GreenTech“ fördert das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg 74 Innovationsvorhaben im Land mit rund 34 Millionen Euro. Im Rahmen der zweiten Runde des Förderprogramms Invest BW legte das Wirtschaftsministerium die Schwerpunkte auf die Bereiche Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die geförderten Vorhaben fügen sich in die Ziele des Green Deals der EU ein und sollen zum weltweiten Kampf gegen den Klimawandel beitragen. Mehr dazu lest ihr unter <https://www.startupbw.de/news/meldungen/wirtschaftsministerium-foerdert-baden-wuerttembergische-greentech-innovationen>

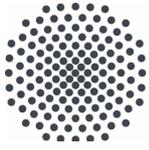
Drei Fragen an Anja Schröder

1. **Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.**

Mein Name ist Anja Schröder und ich verantworte seit Juli 2022 die strategische Kommunikation im EXIST-Potentiale Projekt der Universität Stuttgart. Ziel des Projekts ist es, aus der Universität heraus innovative Ideen und Technologien zu zukunftsfähigen Start-ups zu formen. Dies wird an der Universität gleich von drei Akteuren unterstützt, dem Institut für Entrepreneurship (ENI), dem Transfercenter (TRACES) und der Technologie-Transfer-Initiative (TTI). Und weil diese hervorragende Unterstützung für gründungswillige Studierende, Forschende und Mitarbeitende innerhalb der Uni noch viel zu unbekannt ist, gehört die interne Kommunikation zu einer meiner Aufgaben. Beim Startup Campus 0711, einem gemeinsamen Projekt mit der Hochschule der Medien (HdM), betreue ich zusammen mit den Kollegen der HdM auch die externe Kommunikation.

2. **Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?**

Ich habe vor 30 Jahren den Vorläufer der „Umweltwissenschaften“ studiert und im Laufe meines Berufslebens mit Journalismus und Unternehmenskommunikation ergänzt. Einige Jahre habe ich als Solopreneurin (bevorzugt impactorientierte) Kommunikationsberatung



angeboten. Später habe ich an Deutschlands erstem Event für grüne Gründungen mitgearbeitet. Da hat es irgendwann klick gemacht. Haben die Kutschenhersteller das Automobil erfunden? Nein! Es waren Entrepreneurere mit disruptiven Innovationen. Und im Kontext der Sustainable Development Goals (SDG) glaube ich, dass es die Start-ups sein werden, von denen das größte Disruptionspotenzial ausgeht, um uns auf einen nachhaltigen Weg zu bringen. An Hochschulen werden diese kreativen, wachen Geister entwickelt. Und gern möchte ich sie ein Stück begleiten. Sustainability Literacy ist eines meiner Herzenthemen – nur wer Nachhaltigkeit in ihren vielen Facetten erfassen kann, versteht sich auch selbst als positiv handelnder Teil des großen Gesamtsystems und mag sich unter Umständen unternehmerisch für die Transformation einsetzen. Deshalb berate ich unsere Start-ups zum Beispiel bei Aspekten der Impact Entrepreneurship und der Nachhaltigkeitskommunikation.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Habt keine Angst vor Fehlern: Früh ausprobieren, Fehler einkalkulieren als hilfreiches Feedback und Korrektiv. Jeder gemachte Fehler ist aus dem Weg geräumt und erhöht die Chance auf Erfolg im nächsten Schritt. Habt keine Angst davor, wenn die erste (zweite, dritte, vierte ...) Start-up Idee nicht richtig abhebt. Das, was ihr auf diesen Reisen lernt, geht nicht verloren. Das ist wie bei einem Wagenheber: mit der nächste Idee startet ihr dann schon von einer höheren Stufe. Scheitert heiter und dann geht es weiter.

Podcast-Tip

Anja Schröder war Gast im Sustainability Podcast „Gewinne Zukunft“ von Zackes Brustik. In ihrer Folge geht es um Greenwashing und warum die EU mit der Green Claims Directive Vertrauen bilden will für freiwillige Umweltaussagen von Unternehmen, ein Thema, dass natürlich auch Start-ups betrifft.

<https://linktr.ee/gewinnezukunftpodcast>

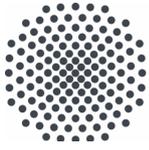
Events, Challenges & More

ASAP Finale #10

19. Juli, 16 – 19 Uhr

Anmeldung: <https://app.veertly.com/v/finale10>

Am Mittwoch, den 19. Juli 2023, von 16 bis 19 Uhr, ist es soweit: Das große ASAP BW Finale #10 findet statt. Live via Veertly pitchten die besten Teams aus Baden-Württemberg ihre Ideen vor einer Fachjury und Publikum. 🚀 Den Teams winken Preise in unterschiedlichen Kategorien, die mit bis zu 1.000 Euro belohnt werden. Viel wichtiger noch - Die Teams haben die Möglichkeit, ihre Ideen zu pitchten und weiterführende Förderprogramme auf sich aufmerksam zu machen. Auch dieses Finale sind wieder viele Landesacceleratoren und weiterführende Förderprogramme vertreten. Nachdem alle Teams ihre Ideen gepitcht haben und die Preise verliehen wurden, heißt es: Networking-Time! 🤝 Beim Networking ab 18 Uhr



Universität Stuttgart

haben die Teams die Möglichkeit, näher mit den weiterführenden Programmen in Kontakt zu treten. Auch die Zuschauer:innen erwartet ein kleiner Einblick in die Programme und ein spannender Austausch mit den Teams. 🙌

Für alle Interessierten der Gründungskultur: Auch Du kannst beim großen Finale in THE LÄND mit dabei sein und die besten hochschulnahen Teams live erleben! Registriere dich jetzt für das große ASAP BW Finale #10: <https://app.veertly.com/v/finale10>

4C Accelerator der Medical Innovations Incubator GmbH

Bewerbungsfrist: 4. August 2023

Mehr Infos unter <https://mi-incubator.com/en/4c-accelerator/>

Ihr habt eine innovative Idee im Bereich MedTech und wollt euren Weg in den Markt beschleunigen? Dann bewerbt euch bis zum 4. August für den 6. Batch des 4CAccelerator der Medical Innovations Incubator GmbH.

Wer kann sich bewerben?

MedTech-Startups mit innovativen, vorwettbewerblichen Produktideen in den Bereichen Medizinprodukte und InVitroDiagnostika

Was erwartet euer Team?

- 15 Workshops gemeinsam mit Top-Expert*innen
- Kostenfreies & fokussiertes Training in den 4Cs und Regulatory Thinking[®]
- 1 Jahr individuelle Unterstützung durch die MII Startup Coaches
- Zugang zu exklusiven Netzwerkevents des MII

Und das Wichtigste:

Das Programm befähigt euch, ein unternehmerisch erfolgreiches und regulatorisch plausibles Geschäftsmodell für die Gesundheitsbranche zu entwickeln!

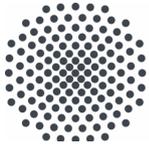
Gefördert wird das Programm durch Start-Up BW des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, Stiftung für Medizininnovationen, B. Braun Stiftung und Hector Stiftung.

Find your next profession – Jobbörse

Gründermotor sucht eine wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d) Corporate Design

Stellenausschreibung unter https://gruendermotor.io/wp-content/uploads/2023/07/Team_Stellenausschreibung_HiWi_Design.pdf

Die Landesinitiative Gründermotor ist ein Projekt des Institutes für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart. Das Institut fördert Unternehmertum in Theorie und Praxis mit einem interdisziplinären Ansatz, der neue Technologien, Innovation und Wissenschaft mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit verbindet. Beim Gründermotor dreht



Universität Stuttgart

sich daher alles um Startups, Vernetzen und Voneinander-Lernen. Als wissenschaftliche Hilfskraft im Bereich Communication & Corporate Design beschäftigst du dich mit Branding und der Gestaltung von Kommunikationsmaterialien – von Messeständen & Konferenzauftritten zu Lehrmaterialien, Social-Media-Posts, Merch oder Slides, unterstützt bei Events, Messen und Konferenzen im Bereich Entrepreneurship, führst selbstständig Projekte durch und kommunizierst eigenständig mit Agenturen, die mit uns arbeiten. Dafür solltest du schon erste Erfahrungen im Bereich Corporate Design haben, dich schnell in neue Inhalte einarbeiten können und dich gut oder sehr gut mit Adobe-Programmen auskennen.

Bei Interesse, schicke deine Bewerbung (am besten direkt mit einem Portfolio) an:
hannah- sophie.boltze@eni.uni-stuttgart.de

**Die Technologie-Lizenz-Büro (TLB) GmbH sucht eine/n Werkstudent:in (m/w/d)
zur Unterstützung im Bereich Business Development.**

Stellenausschreibung im Anhang

Die Technologie-Lizenz-Büro (TLB) GmbH mit Sitz in Karlsruhe zählt zu den erfolgreichsten Patentverwertungsagenturen in Deutschland und betreut Entwicklungen und Erfindungen aus Universitäten und Hochschulen von der ersten Produktidee über den Patentschutz bis zur Umsetzung und Kommerzialisierung am Markt.

Du unterstützt die Mitarbeiter in aktuellen innovativen Projekten bei Recherchen im Internet und bei der Ausarbeitung von Modellen zur Kommerzialisierung.

Bei Interesse, schicke deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an bewerbung@tlb.de.
Weitere Informationen unter Telefon 0721 790040 oder unter www.tlb.de/karriere.